

Post
von

Dahleim

2022



Jahresrückblick für Thannhausen



Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder ist ein Kalenderjahr vorüber. Der Umgang im öffentlichen Leben mit Covid-19 hat sich inzwischen so angepasst, dass eigentlich fast alles wieder ohne Einschränkungen möglich ist – und doch habe ich den Eindruck, dass sich manches leider nicht wieder so eingespielt hat wie es vor der Pandemie war.

Einiges hat sich auch in 2022 wieder in der Mindelstadt getan – einige Baumaßnahmen konnten erfolgreich abgeschlossen werden wie beispielsweise die drei neuen Brunnen, die Thannhausen in den nächsten Jahrzehnten mit allerbestem Trinkwasser versorgen werden. Eine Genehmigung zur Förderung von Wasser aus einer Tiefe von ca. 55 Metern ist keine Selbstverständlichkeit. Die Neugestaltung der Christoph-von-Schmid-Straße wurde weitgehend abgeschlossen und wird sehr gut von der Bevölkerung angenommen. Der Platz um das Denkmal ist sehr gelungen, lediglich die Mindelterrassen konnten noch nicht vollendet werden.

Hochwasserschutzbaumaßnahmen unter der Federführung des Wasserwirtschaftsamtes wurden auch weiter fortgesetzt, sodass im Frühjahr 2023 Thannhausen als hochwasserfrei gelten kann.

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Günter Ott von der Firma printdesign, der Layout und Redaktion dieses Rückblicks übernommen hat, sowie der Firma Deni, die mit dem Druck beauftragt wurde. Damit kann auch heuer wieder in guter Tradition der seit 2009 erscheinende Jahresrückblick herausgegeben werden.

Mein weiterer Dank gilt den Stadträten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, der Stadt Thannhausen, dem Abwasserzweckverband und dem Schulverband für die stetige Unterstützung und ihr Engagement für unsere Stadt mit den Ortsteilen Nettershausen und Burg. Zusätzlich bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Betrieben und Vereinen, die sich wieder in vielfältiger Weise für unsere Stadt einsetzen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spaß beim Erkunden dieses Rückblicks auf das vergangene Jahr.

Mit vielen lieben Grüßen
aus dem Rathaus

Ihr Alois Held
1. Bürgermeister

JANUAR



Der Beginn des Jahres 2022 war immer noch geprägt von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Obwohl die Zahl der Erkrankungen bereits Hoffnung auf eine Normalisierung machte, wurden zahlreiche öffentliche Aktionen abgesagt, weil auch die Rahmenbedingungen für die Veranstalter noch sehr unsicher waren. Mit dem Ausbruch des Krieges

in der Ukraine machte sich dann leider neue Unsicherheit breit. Extreme Preissprünge bei der Energieversorgung, eine neue Welle an Kriegsflüchtlingen und Lieferengpässe im Handel stellten die Bevölkerung vor neue Herausforderungen. Vor allem die unklare Entwicklung des russischen Angriffskrieges macht vielen Menschen bis heute große Sorgen.



Sonderschicht in der Teststation

Seit dem 7. Dezember 2021 wurden im BRK-Gemeinschaftshaus in Thannhausen täglich Corona-Schnelltests durch die BRK-Bereitschaft und die Wasserwacht-Ortsgruppe durchgeführt.

Rechtzeitig vor dem Schulstart wurden bei der Sonderaktion „Sicherer Start nach den Ferien“ am Sonntag, den 9. Januar zusätzliche Zeiten angeboten. An diesem Tag konnten speziell für Schüler insgesamt 247 Tests auf zwei Teststraßen durchgeführt werden. Seit dem Start wurden bis Ende Januar schon etwa 2000 Tests durchgeführt.



Wasserwacht übt Eisrettung

An einem Sonntag übte ein Teil der Schnelleinsatzgruppe den sicheren Umgang mit dem Eisrettungsgerät sowie mit dem neuen Raft.

Eine eingebrochene Person sollte auf dem Eisrettungsgerät oder dem neuen Raft gesichert und so zurück ans Ufer gebracht werden. Im Anschluss machten die Rettungstaucher noch einen Übungstauchgang.

Begleitet und beobachtet wurde die Eisrettungsübung durch den BRK-Vorsitzenden Hans Reichhart Senior, welcher auch dankende Worte an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, für deren Einsatz und Bereitschaft im Wasserrettungsdienst, bei Schwimmkursen, in der Jugendarbeit oder auch im BRK-Testzentrum in Thannhausen richtete.



Weiterer Kiesabbau in Burg geplant

Die Firma Karl Miller GmbH betreibt schon seit langem einen Kiesabbau mit Kieswerk in der Gemarkung Burg. Die bisher genehmigten Kiesabbauflächen werden in Kürze erschöpft sein. Deshalb hat die Firma bereits in der Vergangenheit benachbarte Flächen erworben. Mit der Änderung eines Flächennutzungsplans und der Zustimmung zu einer Bauleitplanung hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung dem geplanten neuen Kiesabbau der Firma Karl Miller GmbH zugestimmt.

Es handelt sich um ein raumbedeutsames Kiesvorhaben, für das nach den derzeit gültigen Regionalplänen Donau-Iller keine Vorbehalts- oder Vorrangflächen für Kies ausgewiesen sind. Die Karl Miller GmbH hat jedoch beim Regionalverband eine Ausnahme zum derzeit gültigen Regionalplangeltend gemacht, die auch genehmigt wurde. Geplant ist ein Kiesabbau auf einer Fläche von 5,3 Hektar. Mit dem Vertrauen in die Firma Miller, die in der Vergangenheit sehr umsichtig mit dem Kiesabbau umgegangen sei, wurden die gestellten Anträge genehmigt.

Neue Tiefbrunnen fertiggestellt

Die Bauarbeiten der drei neuen Tiefbrunnen südlich der Stadt laufen auf Hochtouren. Die unterirdischen Brunnenbauwerke sind fertiggestellt und reichen bis in eine Tiefe von gut 50 Metern. Auch das neue Wasser verfügt über beste Trinkwasserqualität, hat allerdings eine andere chemische Zusammensetzung als bisher. So erreicht das bisherige Trinkwasser einen hohen Härtegrad (Kalk) von 21,5°dH, Härtebe-

reich 4 (hart). Das neue Wasser weist dagegen nur noch einen Härtegrad von 9,2 bis 10,3°dH auf, was dem Härtebereich 2 (mittel) entspricht. Dies hat beispielsweise zur Folge, dass weniger Waschmittel gebraucht wird, die Kaffeemaschine weniger oft entkalkt werden muss oder dass möglicherweise auf Enthärtungsanlagen verzichtet werden kann. Der Stadtteil Burg ist von der Änderung nicht betroffen.



Rotarier spendeten für Flutopfer

Der Inner-Wheel-Club Bad Wörishofen-Allgäu und der Rotary Club Schwäbischer Barockwinkel Thannhausen überreichen im Auftrag der Clubs eine Spende an verantwortliche der Gemeinde Altenahr. Die Spenden gingen an den Förderverein der Grund-

schule Altenahr und das jährlich stattfindende Jugend-Zeltlager für Kinder im Ahrtal. Die verheerende Flutkatastrophe am 14. und 15. Juli 2021 hatte im Ahrtal große Verwüstungen hinterlassen. Viele Menschen haben ihr Zuhause und ihre Heimat verloren.

Pumptrackanlage beschlossen

Auf Empfehlung des Familienbeirats hat der Stadtrat im November 2020 den Beschluss gefasst hierfür 100.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Im Anschluss wurde ein Planungskonzept für eine etwa 1.500 qm große asphaltierte Pumptrackanlage sowie einem etwa 250 qm großen Kids Parcours erarbeitet. Beide Anlagen befinden sich nach der Planung südlich des Festplatzes im Bereich des eigentlichen Freizeitgeländes, ohne den vorhandenen Schlittenberg in seiner Funktion zu stören. Auch der Festplatz könnte unter dieser Maßgabe zukünftig weiterhin für die Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden.

Aus den ehemals angenommenen 100.000 Euro erhöhte sich

nach der Planung der beauftragten RadQuartier GmbH die Kostenrechnung jedoch auf 430.000 Euro. Grundsätzlich besteht aber die Möglichkeit diese Maßnahme über das EU-Programm LEADER zu fördern. Unter Berücksichtigung der maximalen Förderung verbliebe voraussichtlich noch ein Eigenanteil von 230.000 Euro für die Stadt Thannhausen.

Überraschend einig waren sich die Stadträte bei der ersten Sitzung des Jahres, dass das Projekt verwirklicht werden soll und so lautete der Beschluss die erforderlichen finanziellen Mittel in die Haushaltsberatungen für 2022 und für die Finanzplanung der Folgejahre einzubringen sowie die notwendigen Schritte für eine Förderung des Projektes einzuleiten.

FEBRUAR

Haushalt für das Jahr 2022 verabschiedet

Die Haushaltsplanung für 2022 stand bei der Stadtratssitzung im Fokus des Gremiums. Vorausgegangen waren zwei Vorberatungen im Finanzausschuss, so dass Kämmerer Thomas Bihler dem Stadtrat ein über 200 Seiten starkes Paket erläutern durfte. Hauptaussage und ein Grund zur Freude war die Tatsache, dass der Schuldenstand der Stadt am 31.12.2021 null Euro betrug. Da im Haushaltsjahr 2022 keine weitere Kreditaufnahme vorgesehen ist, wird sich der städtische Schuldenstand zum Jahresende voraussichtlich weiterhin auf null Euro belaufen. Der Haushalt 2022 schließt in den Ein- und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit je 15.077.300 Euro und im Vermögenshaushalt mit je 8.079.900 Euro ab. Das Gesamtvolumen des Haushalts beläuft sich auf 23.157.200 Euro. Der Rücklagenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022 beläuft sich auf ca. 5.700.000 Euro. Für 2022 ist eine Entnahme in Höhe von 2.562.400 Euro vorgesehen. Die Finanzplanung wurde an die derzeitigen Verhältnisse und die absehbare Entwicklung angepasst.

Die wichtigsten Einnahmen waren im vorliegenden Ergebnis von 2021 die Grundsteuer A mit 21.438 Euro, die Grundsteuer B mit 779.876 Euro und die Gewerbesteuer mit 4.320.071 Euro. Die Hebesätze für die Grundsteuer A 340 v.H., für die Grundsteuer B 340 v.H. und für die Gewerbesteuer 330 v.H. werden auch im Haushaltsjahr 2022 beibehalten. Alle Fraktionen stimmten dem Haushaltsplan 2022 zu.

Der 3. Bürgermeister Josef Brandner lobte die transparente Aufbereitung und fand, dass sich der Haushalt aus seiner Sicht richtig gut anfühle. Die Ausgangslage sei stabil und angepasst an die Wirtschaftslage. In Zeiten der Pandemie könne Thannhausen damit zufrieden sein. Als freiwillige Zugabe könne man im Haushalt sogar noch die geplante Pumptrackanlage und das gesamte Freizeitgelände ohne Schulden realisieren. „Ich denke, wir sind gut gewappnet“ befand der 3. Bürgermeister. Er bat darum nun auch beim Breitbandausbau schnellstens zu reagieren und sprach sich ebenso für die Schaffung weiterer Wohnraumes aus.

Die Fraktion der Grünen sieht den Haushalt ebenfalls gut aufgestellt und auch die Fraktion der CSU lobte die Haushaltsführung und hielt fest, dass das Geld für die Zukunft richtig investiert sei. Der Haushalt sei solide und ein gutes Fundament. Dr. Henriette Burkhardt-Böck zeigte sich beeindruckt vom Gesamtvolumen des Haushalts, befürchtete allerdings, dass die Kosten nicht gleichbleiben würden. Dem stimmte Kämmerer Thomas Bihler zu, weshalb er die Stadt dazu aufrief, sich vorrangig auf die Pflichtaufgaben zu konzentrieren.

Die Finanzplanung zeigt in Anbetracht der anstehenden Investitionen im Bereich des Hochwasserschutzes, der Maßnahmen im Rahmen der Stadtsanierung, der Kostenbeteiligung im Bereich der Sanierungsmaßnahmen des Schulverbandes Thannhausen sowie weiterer Investitionen und der daraus resultierenden Neuverschuldung, dass künftig weiter gespart werden muss.

Obwohl die Haushaltslage derzeit noch geordnet ist, muss davon ausgegangen werden, dass in den Folgejahren von einer eher angespannten Kassenlage auszugehen ist. Die wesentlichen Investitionsmaßnahmen werden in der Ersatzbeschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr Thannhausen, dem Einbau einer Lüftungsanlage an der Anton-Höfer-Grundschule und an Investitionsumlagen und Kostenbeteiligungen am Schulverband Thannhausen liegen. Weitere Investitionen schlagen in die Restkosten für die Kinderbetreuungseinrichtung, die Errichtung der Pumptrackanlage am Freizeitgelände, der Neugestaltung der Christoph-von-Schmid-Straße samt Busterminal, Gewerbegebiet „Am Herrgottsberg“, Planungskosten für den Ausbau der Ortsverbindungsstraße nach Bayersried, Kostenbeteiligung für die Hochwasserfreilegung an der Mindel, verschiedene Kanalsanierungsmaßnahmen, die Erneuerung der Hochbehälter im Bereich Beatussteig und den Restkosten für die Erneuerung der Brunnenanlage zu Buche.

Nicht in der Finanzplanung berücksichtigt werden konnte der städtische Anteil an der Breitbandversorgung, da hier noch keine zuverlässigen Zahlen vorliegen. Für diese Maßnahme kämen aber auf Thannhausen erhebliche Kosten zu, so der Kämmerer. Weitere Ausgaben werden sich infolge des ab 2025 bestehenden Rechtsanspruchs der Ganztagsbetreuung für Schulkinder ergeben und die Stadt muss sich auch als Mitglied des Schulverbandes Thannhausen anteilig an den Sanierungskosten für das Schulgebäude der Mittelschule beteiligen.



Trauer um Klaus Traber

Viele konnten es nicht fassen, als sich die Nachricht verbreitete, dass Klaus Traber einem Herztod erlegen war. Fassunglos und traurig reagierten vor allem Mitglieder des Sängerbundes und der Seniorengemeinschaft, war doch der Verstorbene ein langjähriges Mitglied. 1970 kam der in Augsburg geborene Industriekaufmann nach Thannhausen. Von Anfang an wirkte er in der Mindelstadt aktiv mit.

Von 2013 bis 2019 leitete er als 1. Vorstand den Sängerbund. In dieser Zeit konnten sich die Thannhäuser über viele öffentliche Auftritte der Sängergemeinschaft freuen. Im Januar 2001 fand Klaus Traber durch seine Ehefrau Eleonore auch den Weg in die Seniorengemeinschaft Thannhausen, wo er bis zu seinem Ableben als Kassier tätig war und viele ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeübt hatte.

MÄRZ



Digitalministerin Judith Gerlach überreichte die neue Auszeichnung an Bürgermeister Alois Held, in der Mitte Landrat Dr. Hans Reichhart

VG Thannhausen wird „Digitales Amt“

Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach überreichte die neue Auszeichnung an Bürgermeister Alois Held. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind.

Digitalministerin Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem neuen Prädikat 'Digitales Amt' wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“

Bürgermeister Held betonte: „Mit immer mehr Dienstleistungen, die neben einer persönlichen Vorsprache im Rathaus zusätzlich auch online möglich sind, verbessern wir den Service für unsere Bürgerinnen und Bürger. Die Voraussetzungen zur Auszeichnung als „Digitales Amt“ haben wir übrigens als erste Kommune im Landkreis Günzburg erreicht. Die Digitalisierung schreitet überall schnell voran, daher kann diese Verleihung nur ein Zwischenschritt für weitere Anstrengungen sein.“

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten.

Neuer Wegweiser für Senioren

Mit einer Ausgabe der WOCHE erhielt jeder Haushalt in Thannhausen als Beilage einen „Wegweiser für Senioren“. Die Stadt Thannhausen und der Seniorenbeirat möchte damit einen Beitrag zur besseren und schnelleren Orientierung über die Seniorenangebote der Stadt und dem Landratsamt Günzburg leisten. Enthalten sind zahlreiche Adressen von Pflegeeinrichtungen, Ärzten, von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, von kirchlichen und städtischen Angeboten bis hin zu den Hilfen des Landratsamtes Günzburg. In vielen Familien leben Senioren. Aber oft ist es nicht leicht, in einem Notfall zu wissen, wohin man sich wenden kann, wenn Hilfe erforderlich ist. Dies hat Seniorenbeirätin Petra Schmid in der eigenen Familie erfahren und von ihr stammte auch die Idee des neuen „Wegweisers für Senioren“.

Ohne aufwändige Suche, findet man jetzt auf einen Blick, wohin man sich im Notfall wenden kann, aber auch wo man Möglichkeiten der Frei-



zeitgestaltung und neue Kontakte findet. Dabei richtet sich das Angebot nicht nur an ältere Senioren, sondern auch an noch jüngere „Oldies“, die sich vielleicht gerne engagieren, damit Thannhausen auch für Senioren eine liebens- und lebenswerte Stadt bleibt. Der Flyer wird ständig aktualisiert und steht auch auf der Homepage der Stadt zur Verfügung.

Neustart beim Radsportverein

In der Vergangenheit war der Verein durch zahlreiche Veranstaltungen und Tourenfahrten einer der aktivsten im Bezirk Schwaben. In den letzten Jahren war es beim früher sehr umtriebigen Radsportverein in Thannhausen leider etwas ruhig geworden. Die langjährige Vorstandschaft hatte sich zum Großteil entschlossen, nicht mehr für eine Wiederwahl zu kandidieren. Durch Vermittlung des Gründungsmitglieds und

früheren Vorstands Willi Ott konnten nach langer Suche einige Thannhäuser gefunden werden, die sich nun zur Wahl stellten, um den traditionsreichen Verein in eine neue Zukunft zu führen. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Rudi Huber (Sportwart), Michael Ungrad (Schriftführer), Michael Ramp (Kassensführer), Samuel Ramp (zweiter Vorstand) und Martin Ramp (erster Vorstand).



MÄRZ

Margarete Ammon feierte ihren 100. Geburtstag

Jeder Ort besitzt Persönlichkeiten, die ihre Spuren hinterlassen. Ganz sicher hat die Ehrenbürgerin der Stadt Thannhausen, Margarete Ammon, die Stadt an der Mindel mitgeprägt. Die gebürtige Münchnerin, die anfangs die Volksschule in Thannhausen besuchte und später auf ein Gymnasium in München wechselte, feierte ihren einhundertsten Geburtstag und kann auf ein erfolgreiches Leben zurückblicken. Mit gerade einmal siebenundzwanzig Jahren gründete Margarete mit ihrer Schwester Barbara, in München die Firma Kithan GmbH (eine Wortverbindung aus dem Familiennamen Kieninger und Thannhausen), um kriegszerstörte Wohn- und Geschäftshäuser wiederaufzubauen.

Zusammen mit ihrem ersten Ehemann Professor Georg Brenninger, einem Architekten und Bildhauer, entstanden nach und nach Häuser und Gebäude in München, die bis



heute im Besitz der Firma Kithan GmbH sind. Nach dem Tod ihres Vaters im Jahre 1963 übernahm Margarete Ammon die Leitung der Fleischwerke Zimmermann in Thannhausen, die ihre Großeltern, Barbara und Edmund Zimmermann, gegründet hatten.

Die Würdigung dieser wichtigen Arbeit von Frau Ammon bezeugen auch zahlreiche

Ehrungen, wie unter anderem der Bayerische Verdienstorden oder das Bundesverdienstkreuz am Bande. Von Ihrer Heimatgemeinde Thannhausen, die von ihr nicht nur als erfolgreiche Unternehmerin, sondern auch als Stifterin und durch die Förderung der Kunst profitierte, wurde ihr die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Auch ein Platz in Thannhausen wurde nach ihr benannt, auf dem der von ihr gestiftete große Taubenbrunnen steht. Gestaltet wurde der Brunnen vom Künstler Professor Georg Brenninger, mit dem sie von 1947 bis 1962 verheiratet war. Dieser Verbindung verdankt die Stadt Thannhausen eine Vielzahl von weiteren Skulpturen und Brunnen, die in der ganzen Stadt verteilt sind und von ihr gestiftet wurden.

An ihrem Geburtstag, am 7. März, machten sich der erste Bürgermeister der Stadt Thannhausen Alois Held und Stadtrat Gerd Olbrich auf den Weg nach München, um Margarete Ammon persönlich zu ihrem besonderen Fest zu gratulieren. Als Geschenk hatten sie eine Vielzahl kleiner Kärtchen mit persönlichen Glückwünschen von Vereinen, Stadträten, Unternehmen, Parteien, Kirchen, Schulen, Kindergärten und weiteren Menschen aus ihrer Heimat Thannhausen mitgebracht, die an einem Olivenbaum angehängt waren.

100 Jahre Fußball bei der TSG

Ein von Karl Hartmann zusammengestelltes Buch zum 100-jährigen Jubiläum der Fußballabteilung der TSG Thannhausen mit vielen alten Nachrichten und Zeitungsausschnitten auf 600 Seiten wurde fertiggestellt und konnte vorbestellt werden.

Der Kunstweg Georg Brenninger durch Thannhausen



Ein Spaziergang auf den Spuren der Werke des Bildhauers Georg Brenninger



Kunstweg Brenninger

Georg Brenninger zählt zu den führenden Repräsentanten der Münchener Bildhauerschule. Seine besondere Beziehung zu seinem Geburtsort Velden und zu Thannhausen, wo seine damalige Ehefrau Margarete wohnte, findet in einer außergewöhnlichen Anzahl von Kunstwerken an diesen beiden Orten ihren Ausdruck. Die Werkfülle innerhalb eines überschaubaren Raums lädt zu einem Spaziergang durch Thannhausen ein, um sich von den Werken des Bildhauers inspirieren zu lassen. In der 32-seitigen Broschüre, die vor kurzem neu aufgelegt wurde, findet man neben zahlreichen Aufnahmen von Georg Drexel auch erklärende Beschreibungen von Dr. Heinrich Lindenmayr zu den jeweiligen Kunstwerken sowie einen Stadtplan, auf dem die Lage der Objekte markiert ist. Erhältlich ist die Broschüre im Rathaus der Stadt Thannhausen.



Nur geringes Interesse an der Bürgerversammlung

War es das herrliche Frühlingswetter, der frühe Beginn um 18 Uhr oder nur Desinteresse an der Bürgerversammlung, weshalb sich am vergangenen Freitag nur sehr wenige Thannhäuser in der Grundschule einfanden? Dabei hatte Bürgermeister Alois Held nach zwei Jahren Pause wegen Corona vieles zu berichten. Er bedankte sich für die Wahlen, legte eine Gedenkminute für das verstorbene Stadtratsmitglied Günther Meindl und die Toten des Ukraine-Krieges ein, um dann den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick zu geben, was in den letzten zwei Jahre, in Thannhausen passiert ist.

Bürgermeister Alois Held gab einen Überblick über die Finanzen der Stadt und freute sich, dass man trotz der großen Projekte wie der Erneuerung der Christoph-von-Schmid-Straße, dem Unterhalt der Schulen, der Renovierung der Turnhalle, dem Bau von drei Tiefbrunnen, der anteiligen Kostenübernahme für den Hochwasserschutz, dem Bau des Kindergartens Löwenzahn, dem Kanalunterhalt und weiteren Projekten finanziell sehr gut dastehe.

Für die Schulen habe man im Zweckverband der Schulen in den letzten beiden Jahren viel getan, so der Bürgermeister. So gibt es jetzt WLAN in jedem Raum. 110 iPads wurden beschafft und 70 neue PCs sowie Lehrer-Laptops. Hier wurde ein Förderprogramm in Anspruch genommen, womit 70 Prozent der Kosten erstattet wurden. In naher Zukunft beginne man die Renovierung der Realschule und im Anschluss die der Mittelschule, da man dann auf die Nutzung der gleichen bereitgestellten Container als Klassenräume während der Bauzeiten zurückgreifen kann. Mit 4.572.940 Euro sei die Gewerbesteuer 2020 so hoch gewesen wie noch nie, berichtete der Rathauschef weiter. Auch stieg die Einwohnerzahl, mit aktuell 6.900 Einwohnern, nach oben und mit 101 Neubürgern stellte Thannhausen 2021 ein Drittel der Neu-

bürger des Landkreises Günzburg. 304 Kinder sind in Thannhausen zwischen 0 bis 5 Jahre und somit auch ein Drittel mehr als noch vor zehn Jahren.

Bezüglich des Hochwasserschutzes erläuterte Alois Held den derzeitigen Bauabschnitt und verwies auch auf einen Drohnenfilm des Wasserwirtschaftsamtes, mit dem Jeder die Möglichkeit erhält, sich über das Projekt genau zu informieren.

Danach informierte Held über den neu entstehenden Freizeitbereich mit Wasserspielplatz und Pumptrackanlage nahe dem Festplatz. Dem Argument eines Anwesenden, dass eine solche Anlage doch nicht nötig sei, entgegnete Alois Held, dass im Freizeitbereich lange Jahre nichts getan wurde und dass sich jetzt ein geeigneter Zeitpunkt ergeben habe, eine solche Anlage zu realisieren. Bei dieser Entscheidung habe auch der Familienbeirat der Stadt mitgewirkt und es wurde eine Umfrage in den Schulen abgehalten. Danach hat der Stadtrat einstimmig für das neue Freizeitangebot gestimmt.

Der nächste Punkt, der die anwesenden Bürgerinnen und Bürger beschäftigte, waren die Tempo-30-Zonen. Hier wurde von zwei Bürgern gefordert, Thannhausen mit mehr 30er-Zonen auszustatten. Bürgermeister Held erläuterte darauf hin, dass es hier eine Gesetzeslage gäbe, die in vielen Fällen eine Beschränkung auf Tempo 30 nicht ermöglicht.

Schließlich gab Alois Held noch einen Ausblick auf die anstehenden Projekte: Ortsumgehungen von Süden zusammen mit Balzhausen, die Sanierung der Bahnhofstraße, Glasfaser in jedes Haus, Teilnahme am European Energy Award ab April 2022, Starkregenkonzept für Gewässer III-Ordnung, die Pumptrackanlage, die Ortsverbindungsstraße Bayersried sowie die Deckschichtenneuerungen am Augsburgsberger Berg, der Riedhofstraße und Lindenstraße.

APRIL



Thannhauser Ostermontagsmarkt

Zu einem Marktsonntag voller Überraschungen lud am Ostermontag die Stadt Thannhausen ein. Weil die Bahnhofstraße wegen aktueller Sperrungen nicht genutzt werden konnte, fand der Markt, nach langer „Coronapause“, auf der, für den Durchgangsverkehr gesperrten Christoph-von-Schmid-Straße statt. Dazu war

es Organisatorin Julia Bode gelungen, ein tolles Angebot von Fieranten zusammenzustellen. So konnten sich die Besucher des Marktes neben Kurzwaren, Kinder-Bekleidung und Spielzeug auch über Süßwaren, besondere Gewürze und Tees, sowie griechische Spezialitäten wie Aufstriche, Antipasti, Oliven usw. freuen.



Container für die Realschule

Für die Unterbringung der Schulklassen während der Sanierung und dem teilweisen Abriss der Thannhauser Realschule wurden Bürocontainer auf dem Gelände an der Margarete-Ammon-Str. gegenüber der Fleischwerke Zimmermann aufgebaut. Bereits nach den Pfingstferien sollen Schü-

ler aus den derzeit 26 Klassen mit rund 670 Schülern in den Containern unterrichtet werden. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten soll die Sanierung der Thannhauser Mittelschule beginnen. Dann wird die Anlage zur vorübergehenden Unterkunft für diese Schüler werden.



Stadtrundfahrt begeisterte Senioren

Viel Zuspruch fand die Senioren-Stadtrundfahrt, veranstaltet vom Seniorenbeirat der Stadt unter Vorsitz von Altbürgermeister Johannes Schropp. Die Fahrt ging mit einem vom Busunternehmen Brander kostenfrei zur Verfügung gestellten Bus durch ganz Thannhausen. Seniorenbeiratsmitglied und Stadtrat Gerd Olbrich übernahm per Mikrofon die Stadtführung auf vier Rädern und erklärte den interessierten Senioren die neuesten Baumaßnahmen der Stadt.

Nach einstündiger Fahrt traf man sich zum Abschluss noch in geselliger Runde zu Kaffee und Kuchen im Hotel Sonnenhof. Mit Freude konnten die Senioren dort auch Bürgermeister Alois Held begrüßen und einige nutzten die Gunst der Stunde, ihm ihre Anliegen mitzuteilen.

Familienstützpunkt „Come In“

Der Jahresbericht, den Carmen Grauer, die Leiterin des Familienstützpunktes Come In, dem Stadtrat anlässlich einer Sitzung zukommen ließ, zeigt einmal mehr wie wichtig diese Anlaufstelle für Familien in Thannhausen geworden ist. Wie Carmen Grauer in ihrem Bericht festgehalten hat, sind viele Menschen in Thannhausen und Umgebung auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. So waren einerseits die erschwerten Bedingungen während der Coronazeit ein Anlass, das Familienzentrum aufzusuchen, um Hilfen für Sozialleistungen zu beantragen, andererseits gab es für viele Menschen auch im beruflichen Umfeld viele Ängste und Sorgen zu bewältigen.

Zum 1. Mai beendete Carmen Grauer ihre 7-jährige Tätigkeit im örtlichen Familienzentrum. Mit Herzblut und Liebe habe sie das Familienzentrum aufgebaut, um bedürftigen und hilfeschuchenden Menschen einen Ankerpunkt zu bieten, so Carmen Grauer.

Deutschkurse für Menschen aus der Ukraine

Die VHS-Aussenstelle Thannhausen hat Deutsch-Anfängersprachkurse speziell für Menschen aus der Ukraine angeboten. Für eine zusätzliche, einzelne Betreuung von Teilnehmerinnen und Kleinkindern an den Kurstagen wurden zusätzliche Helfer und Helferinnen gesucht.

MAI



Ukrainische Jugendliche an der Mittelschule

Seit Anfang Mai gibt es an der Mittelschule Thannhausen eine pädagogische Willkommensgruppe. Auf dem Stundenplan stehen vorerst Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport. Während das Fach „Deutsch als Zweitsprache“ täglich von der erfahrenen

Förderlehrerin Inge Parczyk übernommen wird, finden Englisch und Mathematik überwiegend auf Ukrainisch statt. Zwischendurch gibt es aber auch immer wieder Gelegenheit zum Spielen, Kennenlernen und Erholen.

Corona-Teststelle des BRK wurde geschlossen

Zum 31. Mai wurde in der Corona-Teststelle, die von der BRK-Bereitschaft in Zusammenarbeit mit der Wasserwacht betrieben wurde, die Arbeit eingestellt.

Burger Dorffest wieder ein Erfolg

Wenn ein ganzes Dorf zusammenhält, dann können auch fantastische Feste gefeiert werden. Das zeigten einmal mehr die Burger Bergschützen und die Floriansjünger, die zusammen das stimmungsvolle Fest bereits zum 39. Mal organisierten.



Traditioneller Maibaum

Die Kleingartenanlage in Thannhausen hat wieder einen Maibaum bekommen. Er wurde auf traditionelle Art mit Stangen und Muskelkraft aufgestellt.



Schulpartnerschaften der Mittelschule

Eine vertiefte und praxisnahe Berufsorientierung hat an der Mittelschule Thannhausen einen sehr hohen Stellenwert. „Uns ist es sehr wichtig, dass die jungen Menschen neben dem Unterricht in den berufsorientierten Fächern bereits frühzeitig Einblicke in die reale Arbeitswelt bekommen“, so Schulleiter Matthias Unger. Deshalb arbeitet die Schule in einer Partnerschaft sehr eng mit der Unternehmensgruppe

Theo Müller aus Aretsried, der Firma Holzwerke Aumann in Ziemetshausen und den Fleischwerken Zimmermann Thannhausen zusammen und - neu hinzugekommen - jetzt auch mit der Firma Kögel Trailer GmbH aus Burtenbach. Betriebserkundungen, Schülerpraktika, Bewerbungstraining und Berufsinformessen gehören dabei ebenso zur intensiven Zusammenarbeit, wie die individuelle Beratung.



Acht neue Kunstwerke gestiftet

Anlässlich ihres 100. Geburtstages hat Margarete Ammon Thannhausen acht Kunstwerke aus dem Schaffen von Professor Georg Brenninger der Stadt Thannhausen übereignet und sie sollen auch zeitnah der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Neu in Thannhausen aufgestellt wird ein fast lebensgroßer Gekreuzigter sowie drei verschiedene Fassungen der Bergpredigt. Ausserdem bekommt Thannhausen einen flacheren Felsenbrunnen und eine Arbeit mit dem Titel „Kontinente“, eine

Miniaturfassung von Brenningers Werk „Apoll und Musen“ sowie eine Figurengruppe des Brenninger-Schülers Josef Bachmeier. Damit verfügt Thannhausen über einen künstlerischen Schatz des Bildhauers Professor Georg Brenninger der wirklich außergewöhnlich ist.

Auf dem Bild sieht man Apoll und die neun Musen, ein Modell der Giebelgestaltung des Nationaltheaters in München am Max-Joseph-Platz in München, das im Original bis zu 4 Meter hoch ist, gehört ebenfalls zur Schenkung.



Thannhauser Inklusionsrallye

Überraschend gut besucht war die erste Thannhauser Inklusionsrallye, die an der Anton-Höfer-Grundschule stattgefunden hat. Bis zum Schluss bangten die Mitwirkenden, ob das Wetter hält, hatte doch der Wetterbericht keine so guten Aussichten für das Event vorhergesagt. Aber Petrus hatte ein Einsehen und öffnete die Himmelschleusen erst, als die Veranstaltung schon weit fortgeschritten und der Lauf beendet war.

Um 14.15 Uhr gab Bürgermeister Alois Held den Lauf frei und die begeisterten Besucher liefen was das Zeug hielt. Wer immer am Ziel ankam, durfte einen Ball in eine Glassäule



werfen, die als „Rundenzähler“ aufgestellt war. Am Schluss der Veranstaltung war die Säule randvoll mit Bällen, geschätzt 360 bis 400 Runden insgesamt. Sogar Hunde liefen die Strecke mit ihren Besitzern und auch Bürgermeister Held fungierte als Laufpate für eine Seniorin im Rollstuhl.



Quad-Rundfahrt und Jubiläumsfeier

Ein besseres Wetter hätte sich Thomas Mayer vom Thannhauser Autohaus Mayer und dem Quad-Center Mindeltal für seine Feier zu seinem 22-jährigen Firmenjubiläum und seine 5. Quad-Rundfahrt nicht wün-

schen können. So hatten sich bis Mittag rund 150 Fahrer mit ihren spektakulären Fahrzeugen eingefunden und um 14 Uhr ging es dann für rund 80 Quadfahrer auf die rund 35 Kilometer lange Rundfahrt im Mindeltal.

JUNI



Tiefbrunnen gingen in Betrieb

Thannhauser und Nettershauser Bürger konnten sich über weiches Wasser aus den neuen Tiefbrunnen freuen, die fertiggestellt wurden und in Betrieb gingen. Die Kosten der drei neuen Brunnen liegen bei 2,36 Millionen Euro, wovon die Hälfte vom Freistaat Bayern gefördert wurde.

Auf dem Bild halten von links Dipl. Ing. Armin Wiesmüller, Wassermeister Robert Ehm und Bürgermeister Alois Held die Kenn tafeln der Brunnen in der Hand.

Freibad öffnet eingeschränkt

Das Naturfreibad in Thannhausen öffnet auch in diesem Jahr vorerst nur mit Einschränkungen. Weil noch kein Bademeister für den regulären Betrieb zur Verfügung stand, konnte nur auf eigene Gefahr gebadet werden und die Rutsche und der Sprungturm müssen geschlossen bleiben. Die Liegewiese und sanitären Einrichtungen wurden vom Bauhof der Stadt gepflegt und konnten benutzt werden. Ab Juli stand dann wieder qualifiziertes Aufsichtspersonal zur Verfügung. Schon im letzten Jahr konnte das Freibad nur in dieser eingeschränkten Form geöffnet werden.

Abteilung Fußball spaltet sich von der TSG ab

Stefan Herold, Stadtrat und Vorstand der TSG Thannhausen hatte schon bei einer Stadtratssitzung das Gremium davon in Kenntnis gesetzt, dass sich ab dem 1. Juli die Abteilung Fußball aus dem Gesamtverein herauslöst und zu dem neuen Verein „TSG Thannhausen Fußball“ wird.

Es machte schon länger das Gerücht die Runde, dass der TSG Thannhausen Abteilung Fußball etwas „Geheimes“ vor habe, jedoch wurde das Thema innerhalb des Vereins schon länger besprochen und deshalb hatte es eigentlich keine Geheimhaltung gegeben, so Stefan Herold.

Auf dem Weg zum European Energy Award

„Der Weg ist das Ziel“, so argumentierte Zeljko Brkic vom EZA (Energie- und Umweltzentrum Allgäu) anlässlich einer Umweltausschusssitzung, die hauptsächlich die Teilnahme der Stadt Thannhausen am European Energy Award auf der Tagesordnung hatte. Der Krieg in der Ukraine hat aufgezeigt, dass man in Deutschland unabhängige Energie produzieren muss und hier kommt das EZA ins Spiel.

Das Zentrum unterstützt bei der Beratung von Kampagnen, bei der Energieberatung von Neubauten oder der Beratung wie Klimaziele erreicht werden können und vielem mehr. Es findet überdies der Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen statt, begleitet durch einen Energieberater vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu, in diesen Fall Zeljko Brkic.



Spiel und Spaß beim Kindertag

Obwohl die Temperaturen weit über die 30-Grad-Marke kletterten, war der Thannhauser Kindertag wieder ein voller Erfolg. Das lag sicher auch daran, dass der Freiwilligen Feuerwehr niemals die Ideen ausgehen. Und so schufen sie mit Hilfe eines besonderen Strahlrohres und einem kleinen Pool sowie reichlich Wasser ein wahres „Plantsch-Eldorado“, das nicht nur bei den Kleinsten für Abkühlung sorgte. Doch auch viele weitere

Vereine hatte sich auf einen echten Tag für Kinder eingestellt und sorgten vom Sackhüpfen, über verschiedene Bastelstationen, Singen und Tanzen, einem großen Sandkasten, den Hannes Reili abermals kostenlos zur Verfügung stellte, einem Kletterseil, über ein Schießen mit dem Lichtgewehr, verschiedenen Geschicklichkeitsspielen bis hin zu „Riesenseifenblasen“ für ein schier unüberschaubares Meer an Kinderfreuden.



40 plus 2 Jahre Motorsportverein

Zunächst war es nur ein regelmäßiger Treff von Motorsportfreunden beim alten Maibaumplatz an der Mindelbrücke, ehe man im Herbst 1980 das erste Clubheim an der Bahnhofstraße in Thannhausen beziehen konnte. Damals waren es gerade einmal 20 gleichgesinnte Motorradfreunde.

Besonders stolz sind die Motorsportfreunde auf das diesjährige Jubiläum „40+2 Jahre MSV Thannhausen“, weil der 40. Geburtstag nicht gefeiert werden durfte. Gefeiert wurde am 25. Juni und bei dieser einzigartigen Party spielte natürlich „Mission Rock'n Roll“.

JULI



„Kult um 8“ startet ins zehnte Jahr

Nach zweijähriger Coronapause startete der „Thannhauser Sommer“ auch dank der einfachen genial aufspielenden Ziemetshäuser Musikvereinigung fulminant in seine zehnte „Kult um 8“-Reihe. Obwohl die Temperaturen denen der letzten Tage stark hinterherhinkten, hatte sich zumindest die Sonne ab 17 Uhr vorgenommen dieses kleine Missgeschick noch abzumildern. Und so lag

es einzig und allein an den Ziemetshäuser Musikanten, zumindest die inneren Temperaturen der zahlreich gekommenen Musikfreunde zu erhöhen. Und da es Dirigenten Patrick Scheel gelungen war, seine 45 Musikanten auf reine Feier- und Partystimmung einzustellen, konnte das Publikum genau diese perfekte Stimmung erleben, die zwei lange Jahre vermisst wurde.



Besucheransturm beim Pfarrfest

Nach zweijähriger coronabedingter Pause lud Pfarrer Florian Bach und die Pfarrgemeinde Thannhausen am Sonntag, den 26. Juni, wieder zum traditionellen Pfarrfest ein. Da auch das 30-jährige Jubiläum des Kindergartens St.

Vinzenz in Thannhausen wegen der Corona-Pandemie bislang noch nicht begangen werden konnte, hatte die Kindertagesstätte Informationen samt einer Bildergalerie an Stellwänden ausgehängt.



Neue Leitung im Familienzentrum

„Come In“, heißt es seit 1. Juli auch wieder im Familienzentrum in Thannhausen. Seit sieben Jahren besteht der Familienstützpunkt in der Bahnhofstraße und wird von Familien aus der Stadt und dem Umkreis zur Beratung und zum Besuch von Veranstaltungen und Vorträgen im Bereich

der Familienbildung aufgesucht. Die Nachfolge von Carmen Grauer (ehem. Leitung) hat Judith Erdle (Bildmitte) angetreten. Sie ist in Thannhausen aufgewachsen, war viele Jahre in der Katholischen Jugend und dem Roten Kreuz aktiv und ist mittlerweile Mutter eines zweijährigen Sohnes.



Picknick-Serenade der Musikvereinigung Thannhausen

Die Musikvereinigung seit 1749 Thannhausen e.V. hatte zur Picknick-Serenade eingeladen. Am Sonntag, den 10. Juli beim Kinderspielplatz am Kolpingring und am Samstag, den 16. Juli an der Lourdeskapelle in der Mozartstraße unterhielt die Musikvereinigung unter der Leitung von Satoshi Hidaka die Gäste mit Blasmusik im Freien.

Selbst mitzubringen waren Picknickdecke, Campingstuhl, Brotzeit, Getränke, Spiele und alles was man sonst noch braucht, damit einem gemütlichen Picknick nichts im Wege steht.

JULI



Zweimal Abschied in der Pfarrei

Die Pfarreiengemeinschaft Mindeltal verabschiedete sich am Samstag, den 2. Juli von zwei hauptamtlichen Mitarbeitern: Von Kaplan Malachy Terfa Anum und von Gemeindefereferentin Martina Pawlitschko-Lidl. Beide waren in der Pfarreiengemeinschaft hochgeschätzt, so dass sowohl die Hl. Messe um 18 Uhr als auch die anschließende Feier auf dem Kirchplatz mit viel Engagement und Herzblut vorbereitet worden war.

In seiner Predigt unterstrich Pfarrer Florian Bach, wie sehr die fünf Pfarreien für beide schon zur Heimat geworden seien. Obwohl beide nicht aus Mittelschwaben stammen, seien sie hier heimisch geworden. Zwei Jahre unterstützte Kaplan Malachy Pfarrer Bach bei der Verkündigung des Evangeliums, bei der Spendung der Sakramente sowie bei der Betreuung der Ministranten und anderer Gruppen. Frau Pawlitschko-Lidl wirkte zehn Jahre im Mindeltal. Sie wirkte vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, im Religionsunterricht und in der außerschulischen Firm- und Kommunionvorbereitung, begleitete die KJT oder war Ansprechpartnerin für die Kitas.

Gemeindefereferentin Pawlitschko-Lidl wird zukünftig schwerpunktmäßig in der Kita-Pastoral der Diözese Augsburg arbeiten, Kaplan Malachy Anum wird sein priesterliches Wirken in Kempten-West fortsetzen.

Beim anschließenden Stehempfang auf dem Kirchplatz wurden die beiden von vielen verschiedenen Gruppen empfangen. Kinder der Grundschule Thannhausen erfreuten mit einem Lied, Frau Ramp übergab ein eigens zur Verabschiedung aufgenommenes Video an die Gemeindefereferentin und weitere liebevolle Geschenke brachten die Wertschätzung der Verabschiedeten zum Ausdruck. Kaplan Malachy erhielt ein Buch mit schwäbischen Abschiedsgrüßen, die von Gruppen individuell gestaltet worden waren.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Pawlitschko-Lidl bei allen Anwesenden für die tolle Verabschiedung und für die Geschenke, es sei eine interessante Zeit hier gewesen, sie könne auf schöne Begegnungen mit vielen zurückblicken, vor allem mit Kindern und Jugendlichen. Kaplan Malachy schloss sich dem Dank und den guten Wünschen an. Die Zeit im Mindeltal sei viel zu schnell vorbeigegangen.

Schulfest an der Grundschule

Unter dem Motto „Aus klein wird groß“ wurde im Rahmen eines großen Schulfestes der Anton-Höfer-Grundschule Thannhausen das Gemeinschaftsprojekt Mosaikbank eingeweiht. Vor zwei Jahren überreichte die ehemalige Schulleiterin Inge Gontar-Gründler ihrer Nachfolgerin Tanja Müller ein Säckchen mit Mosaiksteinchen, um die Idee

eines Schul-Gemeinschaftsprojektes weiterzugeben. Schulleiterin Tanja Müller und Stellvertreterin Astrid Bruckmann-Bensch konnten nun mit Hilfe eines sehr engagierten Schulteams, den zwei Künstlerinnen Hannah Oberdorfer und Elke Braun, sowie mittels großzügiger Spenden von Sponsoren nun diese Idee verwirklichen.

Seniorenbeirat lud zum Preisschafkopfen

Zwanzig Schafkopfbegeisterte hatten sich an einem Samstagnachmittag im Hotel Sonnenhof eingefunden, um in geselliger Runde ihrem Hobby „Schafkopfen“ nachzugehen. Neben Bürgermeister Alois Held konnte Spielleiter Johannes Schropp auch als jüngste Teilnehmerin Theresia Mayer, die Enkelin des letzten ehrenamtlichen Bürgermeisters von Freihalden Karl Mayer begrüßen.



AUGUST

Realschule wird abgerissen



Derteilweise Abriss der Thannhäuser Realschule hat begonnen. Der ursprüngliche Bau aus dem Jahr 1965 (rechts im Bild) kann noch saniert werden. Der achteckige Anbau aus dem Jahr 1976 ist nicht mehr sanierungsfähig und wird komplett abgerissen, weil er in den letzten Jahren große Probleme mit Wassereintritten, herab-

fallenden Deckenteilen und undichten Fenstern gehabt habe, so der Schulleiter. Der Altbau, der erst nach Fertigstellung des Neubaus saniert wird, soll in Zukunft nur noch für die Verwaltung und Fachräume zur Verfügung stehen. Die Schüler werden in der Zeit des Neubaus in einer Containeranlage unterrichtet.

Erste Thannhäuser Schnitzeljagd

Vom 1. bis 31. August fand in Thannhausen die 1. „Thannhäuser Schnitzeljagd für Senioren“ statt. Vom Seniorenbeirat der Stadt ursprünglich als Angebot für Senioren gedacht, wurde bei der Ausarbeitung des Fragebogens schnell klar, dass neben den Senioren natürlich alle Thannhäuser Bürger, vor allem auch Familien und Kinder in der Sommerferienzeit an der Schnitzeljagd teilnehmen können. Wer also Lust hatte, Thannhausen zu Fuß oder mit dem Rad, allein, zu zweit, in der Familie oder wie auch immer zu erkunden, war eingeladen.

Da man für die Schnitzeljagd einen ganzen Monat Zeit hatte, konnte die Runde auch auf zwei oder mehrere Etappen erledigt werden. Gerade ältere Thannhäuser konnten sich kleinere Spaziergänge vornehmen, auf denen sie dann die Fragen beantworten konnten. Ein Stadtplan auf der Rückseite des Flyers erleichterte es, die einzelnen Orte mit den Lösungen zu finden. Wer alle Fragen beantwortet hatte, konnte das ausgefüllte Blatt bis Ende August in den Briefkasten am Rathaus einwerfen und an der Verlosung kleiner Gewinne teilnehmen.



Ein gelungener VdK-Ausflug

„Wir fahren wieder mit“, ist das schönste Lob für die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbandes Thannhausen mit Münsterhausen, Ziemetshausen und Mindelzell unter Federführung des Ersten Vorstandes Horst Kögel nach der Rückkunft ihres gemeinsamen Ausfluges.

Und natürlich hatte sich die Vorstandschaft auch etwas Besonderes einfallen lassen, um die insgesamt 76 VdK-Mitglieder mit einem gelungenen Tagesprogramm zu begeistern. Mit dem Doppeldeckerbus ging es frühmorgens gut gelaunt los. Das erste Ziel war das Walchensee-Kraftwerk.

In zwei Gruppen aufgeteilt wurde die Entwicklung sowie auch die Funktionsweise des Kraftwerkes anschaulich erklärt. Die jeweils wartende Gruppe stärkte sich derweil mit Leberkäsemmeln und Ge-

tränken der ortsansässigen Metzgerei „Leber!“ aus Thannhausen, spendiert vom VdK-Verband. Danach ging es weiter zum Hotel-Restaurant „Sonne“ in Seehausen am Staffelsee.

Ein vorzügliches Essen und gute Unterhaltung unter den Teilnehmenden sorgte für eine schöne Mittagspause. Ein Teil der Gruppe flanierte im Anschluss durch das Örtchen zur Schiffsanlegestelle, wo nach kurzer Zeit das gebuchte Schiff ankam. Mit Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Getränk ausgestattet, genossen die Damen und Herren die wunderbare Fahrt auf dem See.

Zurück ging es dann über das Restaurant „Alp-Villa“ in Buchloe. Das urig-rustikale Restaurant überraschte mit Brotzeiten und kleinen Speisen in gemüthlicher Atmosphäre und rundete so den gelungenen Tag ab.

Stadion-Wurst für den FCA kommt aus Thannhausen

Der FC Augsburg freut sich über Zuwachs in der Sponsorenfamilie. Die Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG aus Thannhausen unterstützen ab sofort die Fuggerstädter und sind für den FC Augsburg aktiv. Die Fleischwerke Zimmermann erhalten im Rahmen der Partnerschaft ein individuelles Werbepaket zur Präsen-

tation ihrer Produkte. Besonders sicht- und spürbar wird die neue Partnerschaft für die FCA-Fans über die Verkaufskioske der WWK ARENA. Dort werden ab der neuen Saison der FCA-Knacker, die Rote Bratwurst und die Schweinsbratwürstel von Zimmermann angeboten.

SEPTEMBER

Trauer um Margarete Ammon

Ganz sicher hat die Ehrenbürgerin der Stadt Thannhausen, Margarete Ammon, die Stadt an der Mindel mitgeprägt. Am 16. September ist sie in ihrer Münchner Wohnung friedlich eingeschlafen. Am 7. März dieses Jahres konnte sie noch ihren einhundertsten Geburtstag feiern und auf ein erfolgreiches Leben zurückblicken. Nach dem Tod ihres Vaters im Jahre 1963 übernahm Margarete Ammon die Leitung der Fleischwerke Zimmermann in Thannhausen, die ihre Großeltern, Barbara und Edmund Zimmermann, gegründet hatten.



Eine große Zahl von Skulpturen und Brunnen, die über die ganze Stadt Thannhausen verteilt sind und von ihr gestiftet wurden, sind Werke des Künstlers Professor Georg Brenninger, mit dem sie von 1947 bis 1962 verheiratet war.

Kostenlos mit dem Bus fahren

Mit einem attraktiven Aktionstag machte der Verkehrsverbund Mittelschwaben am 24. September auf sich aufmerksam. Zur Europäischen Mobilitätswoche lud der Verbund dazu ein, das Auto stehen zu lassen und die Region mit dem ÖPNV neu zu entdecken und kostenlos den Bus zu nutzen.



Uhren-Schmuck Joas schließt

Wenn es um Uhren und Schmuck ging, führte in Thannhausen kein Weg am Fachgeschäft von Margarete und Alfred Joas vorbei. In ihrem historischen Gebäude im Zentrum der Mindelstadt fanden Liebhabermeisterlich gefertigter Schmuckstücke ein Fachgeschäft, das alles anbot, was das Herz höherschlagen lies. Herausragende Qualität und erstklassiger Service war und ist die Grundlage für den Erfolg des traditionsreichen Handwerksbetriebs. Der Laden wird nun geschlossen, die Werkstatt bleibt aber erhalten.



Pflugwirt unter neuer Leitung

Im Oktober öffnete das traditionsreiche Lokal „Zum Pflugwirt“ unter neuer Leitung. Die neuen Pächter wollen ihre Gäste mit einer schwäbisch-bayerischen Küche und einer bodenständigen regionalen Wirtshauskultur überzeugen. Frische heimische Zutaten, zubereitet mit viel Liebe zur bayerischen Gastlichkeit soll der oberste Maßstab sein.



Sanierung in der Stadt geht weiter

Ein neues Bauprojekt innerhalb der Stadt wurde durch das Architekturbüro Schwab vorgestellt. Das Bruckschmiedehaus an der neuen Mindelbrücke soll umgebaut und energetisch saniert werden. Dort sollen elf

Wohnungen entstehen, sechs im sanierten Bereich und fünf im Neubau. Zudem wird im Erdgeschoss eine Tagesgaststätte Platz finden. Ziel des Projektes ist auch Moderne mit Tradition zu verbinden.

Pilotprojekt an der Mittelschule

Mit Beginn des Schuljahres startete an der Mittelschule Thannhausen auch das Pilotprojekt „Digitale Schule der Zukunft“. Ein zentraler Bestandteil wird dabei das Lernen mit mobilen Endgeräten in der Schule und bei den Hausaufgaben sein. Der Freistaat Bayern unterstützte den Kauf eines mobilen Endgeräts mit einem Zuschuss von bis zu 300 Euro. In der Mittelschule Thannhausen waren die Jahrgangsstufen 5 und 6 für den Pilotversuch vorgesehen. Für die Mittelschule wurde zusammen mit der Firma Cancom ein Online-Shop erstellt, aus dem man

das geeignete iPad kaufen konnte. Zusammen mit dem Kaufbeleg konnten Eltern dann den Förderantrag einreichen. Die bestellten iPads wurden anschließend fertig eingerichtet und an einem gemeinsamen Termin an die Schule geliefert. Begleitend wurden für die Erziehungsberechtigten der am Pilotprojekt beteiligten Klassen kostenlose Online-Infoveranstaltungen des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern angeboten. Schwerpunktthemen waren hier u.a. Cyber-Mobbing, Social Media, Fake News, Digitale Spiele und mehr.

Oktoberfest am Flugplatz von Thannhausen

Auch in diesem Jahr startete der Mittelschwäbische Luftsportverein am Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. September bei bester Bewirtung und zünftiger Stimmung das beliebte Oktoberfest im Hangar 2 auf dem Gelände des Thannhauser Flugplatzes.

Dazu hatte sich das Organisations-Team erneut ein unterhaltsames Programm mit den dazugehörigen kulinarischen Genüssen aus der Metzgerei von Gerhard Leberl und der Backstube von Helmut Bosch einfallen lassen.



OKTOBER



Einweihungsfeier im Kinderhaus Löwenzahn

Nach einer Umbauzeit von knapp 4 Jahren wurde das Kinderhaus Löwenzahn, das unter der Trägerschaft des Kreisverbandes des Bayerischen Roten Kreuzes steht, feierlich eingeweiht. Im Frühjahr 2021 öffneten die ersten Kindergruppen im großzügigen neuen Kinderhaus, welches vielen noch als Schullandheim der

Stadt Augsburg bekannt ist. Im September besuchten dort schon knapp 70 Kinder aus Thannhauser Familien fast täglich die neue Einrichtung. Die feierliche Einweihung mit geladenen Gästen fand im Rahmen eines Festaktes statt. Stadtpfarrer Florian Bach sowie Pfarrer Ingo Zwinkau gaben der neuen Kita ihren Segen.



Regionaler Genusswagen

Einkauf regional erzeugter Spezialitäten mit digitaler Unterstützung - und das rund um die Uhr. Der Verein Donautal-Aktiv hat zusammen mit dem Wertinger Startup Lokbest die Möglichkeit angeboten, dies selbst auszuprobieren. Der dafür gebaute Genusswagen tourte für zwei Monate durch die Region und machte auch in Thannhausen für eine ganze Woche Halt.



50 Jahre ESC Thannhausen

Am Samstag, den 1. Oktober feierte der Eisschützenclub Thannhausen sein 50-jähriges Bestehen. Das Turnier um den Pokal der Stadt Thannhausen bildete den Anfang. Den Sieg erspielte sich die Mannschaft vom SV Mindelzell. Die Feier begann danach mit einem Spanferkelessen, einem kleinen Überblick über die Geschichte des Vereins und anschließend dem gemütlichen Zusammensein bis zum späten Abend.



Helmut Wiedemann gab Vorsitz ab

Am 25. September 2022 wurde der gebürtige Thannhauser zum 1. Vorstand des Wirtschaftskreises gewählt und der damalige Gewerbeverein in Wirtschaftskreis umbenannt. In diesem Jahr hat Helmut Wiedemann seinen Abschied vom Wirtschafts-

kreis genommen. Seine Nachfolgerin im Wirtschaftskreis, Renate Marschall, würdigte die langjährige Tätigkeit von Helmut Wiedemann, nicht ohne die Hoffnung, dass er dem Wirtschaftskreis doch noch mit seinem Rat zur Seite stehen würde.



Graffitiworkshop am Rathaus

Das Familienzentrum „Come In“ und die AWO Thannhausen organisierten in Kooperation mit dem Verein „Die Bunten e.V.“ aus Augsburg einen Graffitiworkshop für junge Erwach-

sene. Sechzehn Jugendliche aus Thannhausen nahmen am 15. Oktober daran teil und sprayten drei große Graffitis, die am Rathaus besichtigt werden konnten.



Heimatverein in Ansbach

Der traditionelle Vereinsausflug des Heimatvereins führte diesmal mit 18 Personen in zwei Kleinbussen in die fränkische Residenzstadt Ansbach. Nach der Ankunft und

einem kleinen Rundgang empfing der Stadtführer Thomas Engerer am Schlossplatz die Gruppe und führte durch die ehrwürdige Altstadt.

OKTOBER



Festakt für die neue Drehleiter

Mit einem Festakt zur Segnung der neuen Drehleiter L32A-XS am Freitag, den 7. Oktober und einem Tag der offenen Tür am Sonntag, den 9. Oktober feierte die Freiwillige Feuerwehr Thannhausen die Inbetriebnahme der neuen Drehleiter, die von Pfarrer Florian Bach und Ingo Zwinkau gesegnet wurde.

Bereits unter Altbürgermeister Georg Schwarz wurde das Verfahren zum Erwerb der neuen Drehleiter eingeleitet. Bürgermeister Held bedankte sich bei allen Feuerwehrleuten für ihre andauernde Bereitschaft für die Allgemeinheit da zu sein. „Wir brauchen unsere Feuerwehr“, so Alois Held, „vielleicht kann diese Drehleiter sogar Begeisterung wecken und sich neue Freiwillige bei der Feuerwehr einfinden“.

Monika Wiesmüller-Schwab, in Vertretung des Landrats, betonte, dass auch eine Drehleiter einen Festakt verdient habe. „Eine gut funktionierende Feuerwehr braucht auch eine entsprechende Ausrüstung“, so die Vertreterin des Landrats. Allerdings, so Monika Wiesmüller-Schwab, brauche es vor allem auch Menschen für den Einsatz.

Von 106 Feuerwehren im Landkreis Günzburg sind nur sechs Feuerwehren im Besitz einer Drehleiter, so Kreisbrandrat Stefan Müller. Deswegen werde diese Drehleiter sicherlich oft im Einsatz sein.

Karl Heinz Pfitzmayr, der 1. Kommandant der FFW Thannhausen, erläuterte dann Details zur technischen Ausstattung der Drehleiter und betonte, dass es eine große Herausforderung war, die Drehleiter zu beschaffen, die nun bei der Rettung von Menschen gute Dienste leisten könne.

Besucheransturm bei der Feuerwehr beim Tag der offenen Tür

Am Sonntag nach der Segnung der neuen Drehleiter hatte die Freiwillige Feuerwehr Thannhausen die Bürgerschaft zum Tag der offenen Tore eingeladen. Über die Mittags- und Kaffezeit durften sich die Feuerwehrleute über einen enormen Besucherandrang freuen. Nicht nur das kulinarische Angebot wurde rege angenommen, auch die Führungen durch das Haus, die Fahrzeugbesichtigungen und vor allem die Vorführungen der neuen Drehleiter fanden regen Anklang.



In zwei Übungen wurden eine Patientenrettung durch ein höher liegendes Fenster und die Rettung einer verunglückten Person aus einem Schacht demonstriert. Für strahlende Gesichter im Publikum sorgte die Verlosung von Mitfahrten im Rettungskorb der Drehleiter in luftige Höhen.

Bleibt noch zu hoffen, dass bei einigen jüngeren Besucherinnen und Besuchern die Lust zur aktiven Mitwirkung bei der Feuerwehr geweckt wurde.

6. Thannhauser Lehrstellen- & Berufsinformmesse

Donnerstag, 27.10.2022
13:00 bis 16:00 Uhr

Messestände und Vorträge in der
Mittelschule Thannhausen

Wo liegen Deine Stärken?
Informiere Dich über
Deinen Traumberuf
und sichere Dir Deine
Lehrstelle!

Deine Zukunft jetzt!



Berufsinformmesse wieder in der Mittelschule Thannhausen

Nachdem wegen Sanierung der Sporthalle in Thannhausen die Lehrstellen- & Berufsinformmesse zweimal in Ziemetshausen stattfinden musste, war bei der sechste Auflage die Veranstaltung wieder in der Mittelschule in Thannhausen möglich.

Dort warteten 51 Aussteller mit Informationen über die zukünftige Berufswahl auf wissbegierige Schülerinnen und Schüler, die an diesem Tag auch Gelegenheit hatten Informationen über den Wunschberuf einzuholen. Ergänzt wurde das Angebot der jeweiligen Firmen aus Handel, Handwerk und sozialen Berufsbildern durch entsprechende Vorträge von 22 Firmen. Sowohl die Mittelschule Thannhausen, die IHK Schwaben und die angeschlossenen Firmen, die Schulpatenschaften übernommen hatten, gaben ihr Bestes, um jungen Menschen beim erfolgreichen Start ins Berufsleben zu helfen.

NOVEMBER



Geschichten wurden lebendig

Unter dem Motto „Papa, komm lass uns eine Geschichte erleben!“ trafen sich bereits seit September insgesamt 16 Papas mit ihren Kindern in regelmäßigen Abständen bei einem Gemeinschaftsprojekt der Stadtbücherei Thannhausen und dem Familienzentrum Come In. An vier verschiedenen Orten wurden vier Geschichten vorgelesen und erlebt. Zuerst wurde der Bauern-

hof der Familie Schindler besucht, der Schauplatz für die Geschichte von Bauer Beck war. Beim zweiten Termin waren die Kinder zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Thannhausen. Am dritten Termin trafen alle auf das Indianerkind Kleiner Adler im Tipi der Grundschule Thannhausen. Den Abschluss machte die Geschichte des Mondscheindrachs in der Stadtbücherei.

Hallenbad für Öffentlichkeit geöffnet

Das Thannhauser Hallenbad hat wieder für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet. Thannhausens Bürgermeister Held freute sich, das Hallenbad diesen Winter wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können. Auch um etwas Energie einzusparen, ist es etwas später in die Saison gestartet als sonst üblich.



Besonders für die Kindern ist ein Angebot zum Erlernen der Schwimmfähigkeiten sehr wichtig. Immer mehr Kinder haben leider, auch bedingt durch die vielfältigen Einschränkungen der letzten Jahre, nicht richtig schwimmen gelernt, was dringend aufgeholt werden muss.

Vormittags wird das Bad durch die Schulen ausgelastet und neben den Zeiten des öffentlichen Badebetriebs finden Schwimmkurse durch die örtliche Wasserwacht statt, der erste Schwimmkurs über zehn Einzelstunden an 5 Wochenenden mit 70 teilnehmenden Kindern war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Bürgermeister Alois Held bedankt sich deshalb bei der Wasserwacht für das immense ehrenamtliche Engagement und bei der Stadt Krumbach, die kurzfristig mit einer zusätzlichen Fachkraft in den kommenden Monaten aushilft und so die umfangreichen Zeiten für den öffentlichen Badebetrieb möglich macht.



Eine gute Tat von schwerem Gewicht

Wenn fast 15 Tonnen Hilfsgüter (Lebensmittel, Kleidung, Möbel, medizinisches Gerät und vieles mehr) nach Rumänien auf die Reise gehen können, dann nur, weil zahlreiche Spender und Helfer aktiv waren. Genau das war der Fall, als am 15. November wieder ein LKW der Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“ (Logistische Abwicklung) nach Rumänien auf die Reise ging. Beladen wurde

er von den tatkräftigen, ehrenamtlichen Helfern des Fördervereins „Hospital in Dinkelscherben“. Gesammelt wurde der Inhalt in Form von Geldspenden für Lebensmittel bis hin zur Anlieferung von Betten, Schränken, Kleidung etc. hauptsächlich von Mitgliedern des Vereins „Liebe sei Tat“ aus Thannhausen unter der Leitung von Franz Jäckle, Margarita Bessler und Christa Dunkel.



Adventszauber im Märchenwald

Inspiriert von der Märchenwelt und organisiert von der Planet-Bambi-Stiftung fand von Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. November ein Adventsmarkt auf dem Gelände der Gisela & Theo Grabowski Foundation

an der Ursberger Straße statt. Zwischen festlich beleuchteten Fichtenreihen wurden in weihnachtlich geschmückten Holzhäusern Märchen dargestellt. Buden und Stände präsentierten Handarbeit, verschiedenste Leckereien, Glühwein, Getränke, kleine Kunstwerke und die eine oder andere Geschenkidee. Kindergärten und Schulklassen untermalten das Konzept mit Darstellungen ihrer Lieblingsmärchengeschichten.



DEZEMBER



„Wunschbaum“ in Thannhausen

Auch in diesem Jahr fand wieder die Aktion „Thannhauser Wunschbaum“ statt. Wer einen Wunsch hatte, den er sich erfüllen lassen wollte, konnte ihn in die Kugel auf dem Teilnahme-Bogen schreiben und im Rathaus abgeben oder dort in den Briefkasten einwerfen. Die Kugeln mit den Wünschen wurden dann von der Stadtverwaltung anonym am Baum aufgehängt. Die Stadt behielt sich jedoch vor, Wünsche ggf. nicht an den Christbaum zu hängen. Wer etwas Gutes tun und einen Wunsch erfüllen wollte, konnte sich die Nummer auf der Rückseite der ausgeschnittenen Kugel merken und im Rathaus anrufen.

Adventskalender des Rotary-Clubs

Der Rotary-Club Schwäbischer Barockwinkel Thannhausen freute sich, den Adventskalender 2022, wieder seinen Freunden anzubieten. Der Kalender kostete 5 Euro und beinhaltete wieder über 135 zahlreiche wertvolle und interessante Gewinne.

Zum ersten Mal „Winterkult“

Angelehnt an die beliebte Thannhauser „Kult um 8“-Konzertreihe, die im Sommer zahlreiche Besucher auf den Dr.-Georg-und-Lu-Zimmermann-Platz lockte, veranstaltete der Wirtschaftskreis Thannhausen in diesem Jahr erstmals einen „Winterkult“. Am 9. Dezember gelang es der Band „Out of the sticks“ die Besucher auf Weihnachten einzustimmen. Ebenso solche vollbrachte die Gruppe „Seitenblicke“, am 16. Dezember mit ihren weihnachtlichen Darbietungen. Und wie auch im Sommer wurde für die Besucher eine Bewirtung angeboten. Durch den großen Erfolg wird die Veranstaltung nächsten Winter bestimmt eine Fortsetzung erhalten.



Sankt Martin

Am Sankt-Martins-Wochenende war für kleine und große Laternengänger wieder einiges geboten. Im Neubaugebiet Mindeltalblick und Eichbergstraße veranstalteten die Familien nun zum dritten Mal in Folge ihre Aktion der Martinsfenster. Entlang des romantisch beleuchteten Weges konnten die Besucher die Geschichte des heiligen Martin erleben und sich am Ende der Route mit Glühwein, Punsch, Ge grilltem und Süßem stärken. Als besonderen Höhepunkt für die Kinder ritt Sankt Martin durch die Menge.



Abschied vom Inklusionsprojekt „GrenzenLos“

Mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge verabschiedeten sich Anita Landherr und Claudia Madl im Sportheim der Abteilung Freizeit, Bildung und Kultur des DRW vom Inklusionsprojekt „GrenzenLos“, welches vor fünf Jahren durch das Dominikus-Ringeisen-Werk mit der Projektförderung durch die „Aktion Mensch“ ins Leben gerufen wurde.

Ziel war es, Menschen mit Behinderung in möglichst viele Bereiche des Lebens einzu-



binden und stärker in den Fokus zu rücken wie bisher. Zahlreiche Gemeinden beteiligten sich an diesem Projekt: neben der Verwaltungsgemeinschaft Thannhausen mit Balzhäusern und Münsterhausen auch Ziemetshausen, Ursberg und Krumbach.

Planungen für die Mittelschule

Neubau oder Generalsanierung – diese zwei Optionen standen bei einer Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Thannhausen zur Diskussion. Die Generalsanierung des Schulgebäudes soll begonnen werden, wenn das für die Baumaßnahmen an der Realschule Thannhausen vorgesehene Containergebäude nicht mehr benötigt wird, da dann dieses Provisorium von Schülern der Mittelschule für die Zeit der Baumaßnahmen genutzt werden kann. Nach Auskunft des Landratsamtes Günzburg könnte dies frühestens ab September 2025 der Fall sein.

Aufgrund der Beratungen vom Dezember 2021 wurde von den bereits beauftragten Planungsbüros eine Grobplanung für einen eventuellen Neubau (die Kostenschätzung Dezember 2022 lag bei 24,2 Millionen Euro) und einer Generalsanierung (die Kostenschätzung Dezember 2022 lag bei 18,5 Millionen Euro) durchgeführt.

BAUARBEITEN 2022



Die Erneuerung der Hauptwasserleitung zwischen dem Wasserwerk und dem Hochbehälter

Hauptwasserleitung zwischen Wasserwerk und Hochbehälter

Die in den vergangenen Jahre immer wieder schadensbehaf-tete Hauptwasserleitung für die Verbindung zwischen dem Wasserwerk und dem Hochbehälter im Bereich des Beat-ussteiges wurde im Jahr 2022 im Rahmen eines technisch aufwendigen und anspruchsvollen Spülbohrverfahrens erneuert. Die noch ausstehen-den Umschlussarbeiten befinden sich derzeit in Ausführung. Die Gesamtkosten betragen 450.000 Euro.

Drei Tiefbrunnen zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung

Die Baumaßnahmen wurden in der ersten Jahreshälfte weitgehend fertiggestellt, so dass seit Juni 2022 alle Haushalte in der Stadt Thannhausen mit den aus den Tiefbrunnen ge-förderten Grundwasser ver-sorgt werden können.

Neben einer allgemein sehr guten Qualität des Grundwasser aus den tieferen Grundwasserstockwerken ins-besondere durch eine wesent-lich geringere Wasserhärte mit einem Härtegrad von 10° dH. Es stehen derzeit lediglich einige elektrotechnische Restar-beiten aus. Im Anschluss sollen die alten Flachbrunnen fachgerecht zurückgebaut werden. Die bis-her kalkulierten Gesamtkosten von 2.900.000 Euro können eingehalten werden.

Kanalsanierung

Nach Abschluss der Sanierung der bestehenden Kanalleitungen wurde im Jahr 2022 mit den Reparaturen im Kanal-system begonnen, die in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2023 abgeschlossen werden können. Die Kosten für die Kanalreparaturen werden sich voraussichtlich auf 300.000 Euro belaufen.

Neugestaltung Christoph-von-Schmid-Straße

Die Baumaßnahmen konnten im Jahr 2022 weitgehend abgeschlossen werden. Es stehen derzeit lediglich noch die Restarbeiten an den Mindel-treppen aus. Diese können voraussichtlich im Frühjahr 2023 beendet werden. Die durch den Freistaat Bayern erneuerte Brücke über die Mindel sowie die sanierte Brücke über den Mühlbach konnten bereits an Weihnachten 2021 für den Verkehr freigegeben und mussten im Frühjahr 2022 zur abschließenden Fertigstellung nochmals kurzzeitig gesperrt werden.

Durch die Stadt Thannhausen wurde im Rahmen der Erneuerung der Mindelbrücke der Plastik des Hl. Nepomuk saniert und neu auf der Süd-seite des Brückenbauwerks aufgestellt. Diese Gesamtbaumaßnahme einschließlich der Neugestaltung der öffentlichen Haltestelle vor der katholischen Stadtpfarrkirche wird sich auf ein Investitionsvolumen von 2.600.000 Euro belaufen.

Kinderhaus Löwenzahn

Mit der Fertigstellung und Nutzungsaufnahme der Freianlagen für die Kindergarten- und Kinderkrippenkinder konnte die Hochbaumaßnahme endgültig Mitte des Jahres 2022 abgeschlossen werden. Die bisher kalkulierten Kosten von 3.700.00 Euro können weitgehend eingehalten werden.

Lüftungsanlage für Grundschule

Die Inbetriebnahme der neuen Lüftungsanlagen in den Klassen-zimmern der Grundschule konnte termingerecht im Jahr 2022 erfolgen. Parallel zur Grundschule wurde auch im Kinderhort eine Lüftungsanlage installiert. Die Kosten für die Lüftungsanlage in der Grundschule belaufen sich auf gut 300.000 Euro.

Die Einwohnerentwicklung

Geamtzahl der Einwohner

| | |
|-----------------|-------|
| 31.12.2010..... | 5.912 |
| 31.12.2011..... | 5.931 |
| 31.12.2012..... | 5.961 |
| 31.12.2013..... | 5.968 |
| 31.12.2014..... | 6.029 |
| 31.12.2015..... | 6.095 |
| 31.12.2016..... | 6.081 |
| 31.12.2017..... | 6.156 |
| 31.12.2018..... | 6.298 |
| 31.12.2019..... | 6.269 |
| 31.12.2020..... | 6.371 |
| 31.12.2021..... | 6.414 |
| 31.12.2022..... | 6.491 |

Einwohnerbewegung 2022

(Thannhausen mit Ortsteilen):

| | |
|------------------|-----|
| Zuzüge:..... | 542 |
| Umzüge:..... | 321 |
| Wegzüge:..... | 439 |
| Geburten:..... | 67 |
| Sterbefälle..... | 86 |

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Thannhausen,
Edmund-Zimmermann-Straße 3, 86470 Thannhausen,
events@thannhausen.de, www.thannhausen.de

Redaktion und Gestaltung: printdesign Günter Ott, Thannhausen
Druck: Druckerei Deni, Thannhausen

Alles Gute
für das Jahr
2023



Jahresrückblick 2022 für Thannhausen